

# **RS OGH 1995/7/27 1Ob537/95 (1Ob1551/95), 7Ob225/03v, 4Ob198/08h, 1Ob140/13i**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.07.1995

## **Norm**

ABGB §440

ABGB §1053

ABGB §1295 IIf7e

ABGB §1323 A

## **Rechtssatz**

Steht dem durch die Doppelveräußerung oder Mehrfachveräußerung von Liegenschaftsanteilen geschädigten Erstkäufer ein Schadenersatzanspruch durch Naturalrestitution zu, kann eine solche durch ein bloßes Begehr auf Löschung der Eigentumseinverleibung des Drittkaufers nicht erlangt werden: Das Löschungsbegehr stellt daher ein aliud gegenüber einem Begehr auf Einwilligung in die Einverleibung des Eigentumsrechts des Geschädigten dar.

## **Entscheidungstexte**

- 1 Ob 537/95

Entscheidungstext OGH 27.07.1995 1 Ob 537/95

- 7 Ob 225/03v

Entscheidungstext OGH 29.09.2004 7 Ob 225/03v

Auch

- 4 Ob 198/08h

Entscheidungstext OGH 15.12.2008 4 Ob 198/08h

Vgl auch; Beisatz: Hat der Erstkäufer - wie im vorliegenden Fall - mangels der mit dem Verkäufer vereinbarten Zahlung des Kaufpreises noch keinen fälligen Anspruch auf Einverleibung seines Eigentumsrechts erworben, kann er die Übertragung des Eigentumsrechts auch nicht vom Zweitkäufer im Wege der Naturalrestitution verlangen. Diesfalls kann die Wiederherstellung des vorherigen Zustands im Wege der Naturalrestitution nur im Rückfall des Eigentumsrechts an den Verkäufer bestehen. (T1)

- 1 Ob 140/13i

Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 140/13i

Vgl auch

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0083001

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

15.11.2013

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)